

Ein Schlangensegen.

O Sia, o Sia, o Sia. O Du schalkhaftige Schlange! Stehe stille und höre das Wort Gottes, als da gestanden hat Johannes der Täufer im Jordan, als er taufte unsern lieben Herrn Jesum Christum! Also beschwöre ich Dich durch den wahrhaftigen Gott, der Himmel und Erde erschuf, und durch Gott, der mich und Dich geschaffen hat, dass Du kein Gift von Dir lässtest fahren, und dass Du keinem Menschen auf Erden kannst oder magst Schaden tun. Im Namen des Vaters +, des Sohnes + und des Heiligen Geistes +.

(Hs. aus Mallendorf b. Eckartsberga
i. Thür., 2. Hälfte 18. Jh.)

J. Schönert in Mitteld. Bl. f. V. k. d. 5 (1930) S. 25:

"O Sia, o Sia, o Sia ist das häufig in Formeln vorkommende ὅσια oder ὁσία (hosia, heilig): der Akzent ist unsicher, weil die sprachliche Beziehung unsicher ist."